

GREAT NORTHERN LUMBER CO. Ltd.**Humboldt, Sask.****LAND!****LAND!**

Wir betreiben ein allgemeines Landgeschäft. Wir kaufen und verkaufen. Wir sind Agenten für die Ländereien der German American Land Co. Ltd. Wenn Sie kaufen wollen, so sprechen Sie bei uns vor.

Wir sind stets bereit für einen Landhandel, einerlei ob Sie kaufen oder verkaufen wollen. Wenn Sie ihre Farm verkaufen wollen, so kommen Sie zu uns. Wir bezahlen bar auf der Stelle.

Auch betreiben wir ein allgemeines Geschäft in Farmarleihen. Wenn Sie Geld auf ihre Farm borgen wollen, können wir Sie bedienen.

Achtungsvoll, **Great Northern Lumber Co., Ltd.**

F. Heidgerken, Manager.

Ein Wort für Heimatsuchende.

Ich habe 20,000 Acker gutes Land in verbesserten Farmen zu verkaufen. Preis \$9 bis \$20 per Acker. Nahe bei der Stadt.

150,000 Acker unverbessertes Land zu \$5 bis \$15 per Acker unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Spezielle Aufmerksamkeit für deutsche Katholiken.

A. B. DIRKS, Rosthern, Sask.

Office over I. P. Friesen's Hardware Store.

MUNSTER MARKTPREISE.

Weizen No. 1 Northern	62	Mehl, Patent	2.50
„ 2 „	59	„ zweite Qualität	2.35
Hafer No. 1	38—45	Kartoffeln	70—85
Gerste No. 1	40	Butter	12½
Flachs No. 1	115—125	Eier	15

Der erste Store

der in Watson gebaut wurde, ist heute

der größte, schönste und billigste

Die Leute finden darin stets eine schöne reiche Auswahl in fertigmachten **Kleidern** für den größten Mann wie für das kleinste Kind, und eine noch reichere Auswahl von **Schnittwaren**, und zwar eine solche Auswahl, daß nicht einmal Humboldt Stores sie übertreffen. Habe stets eine große Auswahl an **Schuhen**, den berühmten McCready und Kings Schuhe, anhand. **Hafer, Gerste** und andere **Futterstoffe** stets vorrätig, sowie auch das berühmte **Ogilvie-Mehl**.

Eine **Carladung Salz** soeben erhalten. **Eisenwaren** und **Blechgeschirr**, vom kleinsten bis zum größten. Eine gute Auswahl von **Möbeln, Porzellan- und Glasgeschirr** von der allerschönsten Sorte. Eignet sich sehr für Hochzeits- und Weihnachtsgeschenke.

Bestellungen werden aufs prompteste besorgt und in kürzester Zeit geliefert und zwar so billig, daß selbst der große Eaton Store in Winnipeg nicht billiger liefern kann.

Bringt **Eure Farmprodukte**. Ich bezahle den höchsten Marktpreis. Kommt und überzeugt Euch selbst, bevor Ihr anderswo kauft.

Indem ich meinen werten Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen herzlichst danke, verbleibe ich achtungsvoll

Euer

Joseph P. Hufnagel

WATSON - - SASK.

Wir sind Agenten für die „American Abell“, die „Minneapolis“ und die „Advance“ Dreschmaschinen. Wenn Sie sich entschließen eine Dresch-Ausstattung zu kaufen, so wird es sich bezahlen, zuerst bei uns vorzusprechen, da wir Ihnen Geld sparen können. (Gez.) Great Northern Lumber Co. Ltd, Humboldt, Sask.

Die Kirche in Watson erhielt durch die Vermählung von Frä. Katharina Steinfke einige Messgewänder und eine Anzahl herrlicher, künstlicher Blumen.

Soeben erhalten eine Carladung Salz: Steinsalz für Vieh, Salz in Fässern für Vieh, Salz in Fässern für den Hausgebrauch. Jetzt ist die Zeit Salz zu kaufen, da es billig ist. Renzel & Lindberg, Münster und Dead Moose Lake.

In Humboldt wird in naher Zukunft eine permanente Dominion Haupt-Land-office errichtet werden, auch wird dort die Dominion Regierung in Wälde ein Postgebäude, ein Gerichtshaus und ein Gefängnis erbauen. Diese Errungenschaften hat Humboldt den Bemühungen des Herrn A. J. Adamson, Dominion Parlamentsmitglied für diesen District zu verdanken.

Wir haben soeben die Agentur für den „Sharpless“ Rahm-Separator erhalten. Dieser Separator wird von uns garantiert so gut zu sein als der beste im Markt. Das Geld wird zurück-erstattet, wenn er nicht zufriedenstellend ist. Wir können diesen Separator um die Hälfte billiger verkaufen als irgend einen anderen Standard Separator von derselben Größe und Qualität. In wenigen Tagen erhalten wir eine Sendung und es wird sich für Euch bezahlen sie anzusehen. Beachtet, daß wir unsere persönliche Garantie geben und, da wir verantwortlich sind und Ihr uns jederzeit erreichen könnt, so riskiert Ihr nichts. Wir können Euch 50% ersparen. Da wir jetzt hier eine Butterfabrik haben, sollte Jedermann einen Separator haben. Zu dem Preise wie wir verkaufen, kann Jedermann einen anschaffen (gez.) Great Northern Lumber Co. Ltd, Humboldt, Sask.

Die Creamery in Humboldt macht ausgezeichnete Geschäfte. Die Zusendung von Rahm nimmt fortwährend zu. In der letzten Woche wurden 2500 Pfund Butter gemacht und in der Woche zuvor 2200 Pfund.

Die C. N. R. läßt zur Zeit in Humboldt mittels Dampfbohrmaschine einen Brunnen bohren. Die Bohrarbeiten sollen so lange fortgesetzt werden, bis eine genügend starke Quelle erreicht ist.

Letzte Woche kamen in Humboldt die Herren Ahlers und Hartmann an. Diese beiden unternehmenden Pioniere hatten die ganze Reise von Minnesota bis nach Humboldt zu Wagen gemacht, was sie 40 Tage beanspruchte.

Am letzten Dienstag wurden in der Kirche zu Münster Herr Eugen Doppler und Frä. Maria Thiemann von dem hochw. Vater Mathias O.S.B. getraut. Viel Glück zum Bunde.

Es dürfte vielleicht manche unserer Leser interessieren, daß sich gegenwärtig an der Sonne kurz nach Sonnenaufgang oder kurz vor deren Untergang mit freiem Auge ganz deutlich zwei große Sonnenflecken wahrnehmen lassen. Es ist dies eine Erscheinung, die sehr selten eintritt, da die Sonnenflecken nur selten eine derartige Größe erreichen.

Bis auf weiteres können wir kein Getreide irgend welcher Art mehr kaufen. (gez.) Great Northern Lumber Co. Ltd.

Wenn Sie das beste und das billigste Land in der St. Peters Colonie wünschen so wenden Sie sich an P. M. und J. S. Briß, Münster Sask.

Senilleton.**Schwert und Pflug.**

Einst war ein Graf, so geht die Mär,
Der fühlte, daß er sterbe;
Die beiden Söhne rief er her,
Zu teilen Hab und Erbe.

Nach einem Pflug, nach einem Schwert
Rief da der alte Degen,
Das brachten ihm die Söhne wert,
Da gab er seinen Segen.

„Mein erster Sohn, mein stärkster Sproß,
Du sollst das Schwert behalten,
Die Berge mit dem stolzen Schloß
Und aller Ehren walten.“

„Doch dir nicht minder, liebes Kind,
Dir sei der Pflug gegeben;
Im Tal, wo stille Hüften sind,
Da magst du friedlich leben.“

So starb der lebensmüde Greis,
Als er sein Gut vergeblich;
Die Söhne hielten das Geheiß
Treu durch ihr ganzes Leben.

Doch spricht, was ward denn aus dem Stahl,
Dem Schlosse und dem Krieger?
Was ward denn aus dem stillen Tal,
Was aus dem schwachen Pflüger?

O, fragt nicht nach der Sage Ziel,
Euch künden's rings die Gauen;
Der Berg ist wüst, das Schloß zerfiel.
Das Schwert ist längst zerhauen.

Doch liegt das Tal voll Herrlichkeit
Im lichten Sonnenschein;
Da wächst und reift es weit und breit,
Man ehrt den Pflug noch immer.

Wolffg. Müller.

Eine Auerhahn Jagd.

Eine Geschichte von Keimnichel.

Der alte Jäger = Martl in Hochkern, Jagdausscher des Baron Freienthorn, war in einer kreuzfuchtigen Stimmung. Soeben hatte er vom Jagdherrn aus Innsbruck einen Brief erhalten, worin geschrieben stand, daß am nächsten Morgen der Graf Amberg nach Hochkern komme und auf alle Fälle einen Auerhahn erlegen wolle; er, der Jäger = Martl, solle sorgen, daß der Graf auch gewiß einen Auerhahn kriegt.

„Krautabel Heyenwetter,“ schimpfte der Martl. . . . Wieder so ein Graf, der nicht weiß, wo links und rechts ist und ob er die Büsche hinten oder vorn angreifen soll. . . . Und erlegen, schreibt er, der malefiz Federfuchser! — Natürlich erlegen! — Einen Hahn tut man erlegen, hahahaha — warum denn nicht prellen oder ermorden? . . . Da kommen Dir alle „Bitt“ für uns“ so ein Rudel Grafen oder gar Excellenzen in die Jagd herein und stochn und fischen mit ihren neumodischen Schießprügeln in den Baumästen herum, daß Fuchs und Reh, wenn überhaupt noch eins da wär', vor Lustigkeit zugrunde gehen müßten. . . . Ein jeder will Rehe und Auerhähne schießen — natürlich! — und ich soll dafür sorgen, daß sie welche kriegen! Affen kriegen sie, und die kriegen sie selber, braucht ihnen Niemand zu helfen. . . . Ich wett', daß der morgige Herr Graf noch nie einen Auerhahn gesehen und nicht weiß, ob ein Auerhahn vier Füße hat oder zwei, ob er Gras frisst oder Bratwürste. . . . Der sieht den Hahn nicht, wenn er ihn auf die Nase fliegt, und trifft keinen, wenn ich ihn ein Duzend vor den Büschenlauf hänge“ . . .

So witterte der Martl eine Stunde lang fort, indem er zornig in seiner Stube auf und nieder stürmte und öfters wild mit seiner Faust auf den Tisch hämmerte. Nach einer Stunde wurde er ruhiger und begann nachzudenken, und wieder über eine Zeit wurde es hell in seinem Gefichte und der Martl begann zu lachen.

„Ich hab's!“ sagte er lustig, „der Graf wird einen Auerhahn kriegen!“

Am anderen Morgen — es war erst